

## Tauchen am Ilsesee: Neue Regelungen



Sie stellten das neue Konzept zum Tauchen im Ilsesee vor (von links): Milos Brcanski und Jürgen Scharm, die Betreiber der Tauchbasis Ilsesee, die Eigentümer Peter und Benjamin Lauter, Augsburgs Umweltreferent Rainer Schaal und Königsbrunn's Bürgermeister Ludwig Fröhlich. Foto: Hermann Schmid

### Tauchen im Ilsesee – die neuen Regeln

- Eigentümer des Sees ist die Ilsesee GmbH & Co. KG, eine Tochterfirma der Firmengruppe Lauter, Bobingen. Diese hat die Tauchrechte zum 1. November 2009 exklusiv an die
- Tauchbasis Ilsesee GbR mit Sitz in Schwabmünchen übertragen. Die regelt das Tauchen im See auf der Basis des Pachtvertrags und der Anordnung der Unteren Wasserrechtsbehörde der Stadt Augsburg.
- Neue Regeln: Wenn Ende Februar 2010 die Vorbereitungen abgeschlossen sind, dann ist Tauchen im Ilsesee künftig ganzjährig möglich. Das bisherige Tauchverbot an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen entfällt. Lediglich an Sonn- und Feiertagen während der bayerischen Schulferien darf in der südlichen Zone nicht getaucht werden.

Eintauchen ist zugelassen mit bis zu 200 Tauchgängen pro Jahr. Nachtauchen ist bis 23 Uhr möglich. Gebühren Die Tageskarte kostet künftig neun Euro, die Wochenendkarte (Freitag bis Sonntag) 21 Euro. Eine Monatskarte 40 Euro. Eine Jahreskarte zu 145 Euro wird nur an Personen mit Erstwohnsitz in Stadt und Landkreis Augsburg sowie für organisierte Taucher aus den Kreisen Aichach-Friedberg und Landsberg. Es sollen etwa 250 Jahreskarten ausgegeben werden.

- Zonen im See regeln den Tauchbetrieb. Tauchverbot besteht in einem etwa 20 Meter breiten Wasserstreifen in der Südwest-Ecke des Sees sowie an den östlichen Badebereichen. Zudem in einigen Schutz- und Ruhezeiten für Fische. (hsd)

## Gebühren und neue Regeln

### Bewegung am Ilsesee in Königsbrunn

VON HERMANN SCHMID

**Königsbrunn** Seit vielen Jahren lockt der Ilsesee am Stadtrand von Königsbrunn Taucher von weither an, durch sein klares Wasser, seine reiche Tier- und Pflanzenwelt – und weil man hier bislang ohne Gebühren abtauchen konnte. Letzteres wird sich nun ändern.

Seit Anfang November besteht am Ilsesee eine neue Rechtslage. Deren Hintergrund wurde gestern vor Ort skizziert. Die Besitzer des Gewässers, die Gebrüder Lauter, haben die Tauchrechte der Tauchstation Ilsesee übertragen, die Jürgen Scharm und Milos Brcanski kürzlich gegründet haben. Die hat für das Tauchen im Ilsesee neue Regeln aufgestellt und erhoben, wie an den meisten Tauchseen in nah und fern üblich, Nutzungsgebühren.

Etwa seit 1997 regelte eine Gemeingebrauchs-Verordnung der Stadt Augsburg, auf deren Gemarkung der See liegt, das Tauchen. „Die Eigentümer waren damals nicht willens, hier die Tauchnutzung zu regeln, deshalb hat das die Stadt getan“, erläuterte gestern Augsburgs Umweltreferent Rainer Schaal. Diese Verordnung sei auf Wunsch der Eigentümer ausgelaufen, die nun das Tauchen im sogenannten „Eigentümer-Gebrauch“ durch die Verpachtung an die Tauchstation Ilsesee selbst geregelt hätten.